

Multimedia



Lebendige Musikgeschichte

Ein flotter Klavierbuch-Tipp: „Zeitreise durch die Musik für Kinder“ von Romana Obermair und Peter Brugger. *Von M. Wruss*

Egal, ob Mozart über die harten Sitze in der Kutsche auf der Reise nach München klagt oder man sich um die haarige Angelegenheit „Perücke“ rauft, die neue „Zeitreise durch die Musik für Kinder“ hat das Potential, ein Renner zu werden. Denn was Romana Obermair und Peter Brugger in ihrem Klavierbuch zu Barock und Klassik zusammengetragen haben, ist mehr als eine nette Sammlung kleiner Stücke für den Unterricht. Es ist ein Lese-, Spiel und Spaßbuch, das viel Wissenswertes unglaublich lustbetont vermittelt.



valdis „Vier Jahreszeiten“ – geschickt bearbeitet, anders wie Louise Farrencs Walzer im Original. Was begeistert ist, dass die Stücke für die CD nicht bloß auf einem modernen Klavier aufgenommen wurden, sondern man auch für jedes Werk das passende Instrument im Instrumentenmuseum Kremsegg ausfindig gemacht hat. Dadurch versucht man selbst das Klangbild dieser Zeit zumindest ansatzweise zu vermitteln. Dabei sind jene fünf Instrumente auch via App zu sehen. Insofern handelt es sich bei diesem

Band, zu dem eine Fortsetzung bereits im Entstehen ist, um ein vielfältiges Kompendium, das nicht nur die kleinen Musikliebhaber begeistern wird, sondern aus dem auch die großen so manches erfahren können.

Zeitreise durch die Musik für Kinder. Erzählungen und Klaviermusik von fremden Ländern und Menschen. 88 S. inklusive CD und App. Doblinger, 2017. 29,90 € ★★★★★



CD

Schneeflocken Märchen und Musik für die ganze Familie: Kurze Geschichten, ruhig gelesen u. a. von Eva Mattes und Christian Brückner, sind eingebettet in bedächtige Stücke für Celesta und Klavier, feinfühlig gespielt von Christoph Grund. Klingende „Schneeflocken“ für einen besinnlichen Winterabend.

Edition Seeigel, ab 6 Jahren, 61 Min., 16,99 Euro



CD

Die schönsten Weihnachtsgeschichten von Astrid Lindgren.

Was Pippi Langstrumpf mit dem Weihnachtsbaum vorhat, wie sich Madita über den Schnee freut bis zu Weihnachten in Bullerbü oder – drei CDs vereinen Geschichten der berühmten schwedischen Kinderbuchautorin für alle ab vier Jahren.

3 CDs, Oetinger Audio, 140 Min., 14,99 Euro



Sollen wollen

Das neue Jahr wird noch vom hellen Schein der weihnachtlichen Glitzerwelt verdeckt. Doch spätestens wenn die letzten Geschenke ausgepackt sind, richtet sich der Blick schon wieder nach vorne. Das nächste Fest will gefeiert werden. Auf die verordnete Besinnung folgt die bedingungslose Feierlaune.

Es wird wieder krachen und klirren (die Gläser gefüllt mit alkoholischen Enthemmern). Es wird der Himmel vom Schein der Silvesterraketen erleuchtet sein, wenn das eine Jahr geht und das andere Jahr kommt.

Von einer Sekunde auf die andere sollte sich so manches ändern. Der gute Vorsatz ist so ein Dauerbrenner wie der Rauchfangkehrer, das vierblättrige Kleeblatt und das Schweinderl, das Menschen, die einem nahe sind, zum Jahreswechsel in die Hand gedrückt wird.

Der gute Vorsatz ist keineswegs so gut, wie er vorgibt zu sein. Denn er ist meist gleichbedeutend mit Verzicht. Kein Nikotin. Kein Alkohol. Kein Fett. Kein Zucker. Kein...

Schön, wenn man sich etwas vornimmt, in dieser Nacht, in der Neues beginnt. Doch jeder gute Vorsatz überlebt nicht einmal den Moment, wenn er nur aus einem Sollen heraus in die Welt formuliert wird. Wer nur das Rauchen sein lassen sollte, mehr Bewegung machen sollte und gleichzeitig weniger essen sollte, wird möglicherweise schneller scheitern, als er das Wort Vorsatz ausgesprochen hat. Wer nur soll, aber nicht will, hat schon verloren.

Weil eine Niederlage kein guter Start ins neue Jahr ist, wünsche ich Ihnen deshalb nur eines: Tun Sie das, was Sie wollen. Aber das dafür richtig! Auf Wiederlesen im neuen Jahr.